
Subject: Geldanlage für 10 Jahre ?

Posted by [tvtotalfan](#) on Sun, 02 May 2010 08:30:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man monatlich 50 Euro anlegen möchte für in 10 bis 15 Jahren, was ist da am empfehlenswertesten (außer Aktien / Fonds) ?

Festgeld ?

Bundesschatzbriefe ?

Tagesgeldkonto ?

Danke !!!

Subject: Aw: Geldanlage für 10 Jahre ?

Posted by [Don.P.](#) on Sun, 02 May 2010 08:58:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kommt drauf an für was. Wenn du von heute an wirklich nur 10 Jahre Laufzeit haben willst, wirst du an die Sparkasse nicht vorbeikommen oder deiner Bank des Vertrauens. Normal würde isch Prämiensparen dort anbieten, da du von Jahr zu Jahr immer mehr Zinsen bekommst.

Aber wenn du 50 Euro sparen willst um später mehr Geld zur verfügung zu haben (z. B. Rente) gibt es bessere Möglichkeiten.

1. Riester-Rente: Viele sagen "Bääh, so eine Mist mach ich nicht." Gut wer das denkt, hat nicht kappiert, dass man Geld vom Staat geschenkt bekommt. Kurze Zusammenfassung wie sie im Allgemeinen funktioniert: Du nimmst 4% von deinem Jahres Brutto und teilst es durch 12 Monate. Das ist der Betrag den du monatlich in deine private Rentenkasse legst. Weil der Staat dir aber etwas dazu gibt um dich dafür zu motivieren, legt er für jede Person 154 Euro dazu, also für dich als Anleger, für deine Frau ebenfalls nochmal 154 wenn sie keine eigene Riester machen will und dann für jedes Kind das vor 2008 geboren ist 185 Euro und für jedes Kind nach 2008 300 Euro. Wenn du nun eine Riester machen willst und hast z.b. ein Jahresbrutto von 25000 Euro, legst du 1000 Euro im Jahr zurück. Abzüglich der 154 Euro für dich selber (ich nehm das Beispiel von einem Singlehaushalt und Berufseinsteiger), musst du nur noch 864 Euro sparen, am Jahresende kannst du vom Finanzamt ca. 1/3 nochmal steuerlich geltend machen also ca. 250 Euro. Etwa 600 Euro zahlst du damit effektiv durch 12 Monate geteilt macht das 72 Euro die du effektiv zahlst. Wenn du also 1000 Euro sparen willst, zahlst du nur 600 Euro und 400 gibt dir der Staat, das macht 40% Gewinn + Gewinn der Gesellschaft wo du abschließt, es gibt noch 2 Gesellschaften die ein EMZ inklusive haben. D.h. wenn dir was passieren sollte und du nicht mehr arbeiten kannst was die zahlungsfähigkeit deines Beitrags beeinträchtigt, zahlt die Gesellschaft für dich deinen Beitrag weiter bis du in die Rente kommst!!!! Das hast du bei keiner Bank!

2. Möglichkeit: Dir ist bestimmt aufgefallen, dass du seit 1.1.2010 ca. 40 Euro netto mehr verdienst ohne dass du mit dem Chef über eine Gehalterhöhung gesprochen hast. Das liegt am Bürgerentlastungsgesetz das dieses Jahr in Kraft getreten ist. Mit 40 Euro mehr in der Tasche kannst du wenn du vielleicht noch mal 40 Euro drauflegst (z.b. VWL was die meißten

Arbeitgeber auch zahlen wenn man es will) eine geniale bAV machen (betriebliche Altersvorsorge). Es ist etwas komplizierter zu erklären da es dort verschiedene Wege gibt von wo man das Geld nimmt. Hier kannst du entweder vom Netto selbst den Beitrag zahlen oder es dir direkt vom Brutto nehmen was noch besser ist. Mein Bruder hat einen komplizierten Fall und es wurde so gemacht, dass er selbst 90 Euro zahlt (Bürgerentlastungsgesetz 40 Euro, 40 Euro VWL + 10 Euro Eigenbeitrag vom Netto), und bekommst mit allem für die bAV wieder 210 Euro monatlich raus obwohl er nur 90 Euro beiträgt.

3. Möglichkeit: Zu empfehlen für Selbstständige und Gutverdiener ab 50000 Euro jährlich. Rüruprente! Kann im Prinzip jeder machen, auch Arbeitnehmer aber lohnt sich nicht so ganz. Wenn du einen hohen Steuersatz hast z.B. 40% bekommst du auch 40% vom Finanzamt zurück von all dem was du in den Rürup Topf reinsteckst. Als Selbstständiger sollte es kein Problem sein 10000 Euro in den Topf zu stecken. Ein normaler Arbeitnehmer zahlt z. B. 300 von seinem Gehalt, 300 Euro zahlt der Chef also 600 Euro monatlich. Also macht das 7200 Euro jährlich. Wenn du als Selbstständiger nun 10000 einzahlst, und 40% vom Finanzamt bekommst, zahlst du effektiv nur 6000 Euro.

Wenn du das Geld nur kurzzeitig anlegen willst und nicht in Aktien oder Fonds, gibt es nur so was wie Bank. Aber lass dir NIEMALS von deiner Bank so was wie Riesen andrehen, denn Banken dürfen offiziell in Deutschland keine Riester machen, die verkaufen dich als Kunde einfach nur weiter. Die Bank hat ihre eigene Gesellschaft von denen die die Riester bekommen und du als Kunde bei der Bank musst sozusagen eine Provision an die Bank zusätzlich noch auszahlen was einem natürlich niemals gesagt wird. Daher ist es ratsamer sich direkt an eine Gesellschaft zu wenden weil niemand dazwischen ist der auch noch Geld haben will.

Subject: Aw: Geldanlage für 10 Jahre ?
Posted by [pilos](#) on Sun, 02 May 2010 13:27:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Sun, 02 May 2010 11:30 Wenn man monatlich 50 Euro anlegen möchte für in 10 bis 15 Jahren, was ist da am empfehlenswertesten (außer Aktien / Fonds) ?

Festgeld ?
Bundesschatzbriefe ?
Tagesgeldkonto ?

Danke !!!

wenn du an das bare geld danach ran willst dann Sparplan

was zu beachten ist...hohe zinsen und keine gebühren sollen verlangt werden...deshalb vorher das kleingedruckte durchlesen

[http://www.geldsparen.de/inhalt/rechner/Sparplan/Sparplanrec
hner.php?openmenu=1&opensub=4&qtop=20](http://www.geldsparen.de/inhalt/rechner/Sparplan/Sparplanrec
hner.php?openmenu=1&opensub=4&qtop=20)

Subject: Aw: Geldanlage für 10 Jahre ?
Posted by [Helveticus](#) on Sun, 02 May 2010 18:34:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kauf dir 1000 Packungen Propecia. Die kannst du dann in einigen Jahren teuer verkaufen, wenn Propecia nicht mehr erhältlich ist.
